



STOCKELSDORF: LETZTE SITZUNGEN DIESER WAHLPERIODE MIT ÜBERRASCHENDEN WENDUNGEN

Veröffentlicht am 10.05.2023 um 07:45 von Redaktion Stodo.NEWS

Montag noch wurde im Sitzungssaal laut und emotional gestritten, tags darauf wurde in der Sitzung der Gemeindevertretung kaum noch ein Wort darüber verloren. Totschlagargument der Verwaltung: Wenn der Nachtragshaushalt abgelehnt werden würde, wären auch alle Einsparungen, die in diesem mit eingebracht wurden, dahin.

Dazu Helmut Neu, Fraktionssprecher der UWG:

"Montags Sitzung des Hauptausschusses:

Nachtragshaushalt wird aus guten Gründen mit knapper Mehrheit abgelehnt. Dienstags dann die

Gemeindevertretung: Nachtragshaushalt 23 mit knappster Mehrheit **genehmigt**.



Helmut Neu (UWG) / Foto: Jörg Schiessler/Stodo.NEWS

Was war passiert? Zwei Vertreter der CDU ließen sich entschuldigen. Alles eine Frage des Durchhaltewillens und der Selbstdisziplin.

Etwas Gutes hat die Entscheidung doch. Alle Parteien haben aus dem inzwischen in Stockelsdorf gut bekannten Brief des Landrates R. Sager zum Stockelsdorfer Haushalt („**dauernde finanzielle Leistung der Gemeinde Stockelsdorf derzeit nicht gegeben**“) ihre Lehren gezogen.

Die **CDU** folgt dem Ansatz der **UWG** und will alle kostenträchtigen Positionen des Haushaltes 23 auf Einsparmöglichkeiten prüfen.

Die **GRÜNEN** wollen die Steuern erhöhen und die Aufwandsentschädigungen für Ehrenamtler kürzen.

Die **SPD** wird erklären müssen, wie sie dem von der Kommunalaufsicht auferlegten Sparzwang begegnen will – aber Sozialdemokraten haben schon immer gerne das Geld anderer Leute ausgegeben.

Ach ja, da gibt es ja noch die **FDP**. Auch die "Partei der Gutwilligen" wird sich dem Sparzwang beugen müssen."